

Reichskanzler Franz von Papen wählt zur Reichstagswahl (6. November 1932)

Kurzbeschreibung

Franz von Papen (1879-1969), Mitglied der Zentrumsparlei und erzkonservativer Katholik, der in der Reichspräsidentenwahl von 1925 Hindenburg unterstützt hatte und nicht den Kandidaten seiner eigenen Partei, Wilhelm Marx, war von Juni bis Dezember 1932 Reichskanzler. Papen und sein anti-demokratisches, unerfahrenes „Kabinett der Barone“ regierten über Verordnungen und waren sowohl unfähig zu regieren als auch ihre reaktionären Verfassungsreformen durchzusetzen. Hindenburg hatte von Papen ernannt, um die Möglichkeiten für eine Neubildung des Kabinetts nach dem Rücktritt seines Vorgängers, Kurt von Schleicher, auszuloten, aber dieser beteiligte sich an einer Verschwörung, um Hitler zum Reichskanzler ernennen zu lassen. Schließlich gelangte von Papen zu der Überzeugung, dass sein Weg zur Macht über Adolf Hitler verlief, den er – so seine Vorstellung – als seine Marionette würde manipulieren können.

Quelle



Fotograf: Georg Pahl

© Bundesarchiv

Empfohlene Zitation: Reichskanzler Franz von Papen wählt zur Reichstagswahl (6. November 1932), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-republik-1918-1933/ghdi:image-4365>>
[16.03.2026].